

(W 9)

E 152

Aufsatz für die Hauptkonferenz

1899/1900.

Die eigentümlichen Titten und Gebräuche,  
Aufsammeln und Rubensarbeiten und  
preussische Charakteristika in der jüngeren  
Geschichte in der folgenden Zusammenfassung.

W 48

Verfasser Herr Biermann,

Hürben.

Ausführung (3. Z. von Dettlingen hinführen  
-abgehandelt (oder inigekapit.)  
Nicht vermalt Quelle

+6

fast vollständige, abgehandelt.  
Dettlingen mit au. Socher, hier  
freier der Unterwelt und h. bez.  
die Quelle! R. 100.

0

1.

Dispositio.

Einleitung: Einzug über Leyn,  
Kannan und Straßburg ins C. d. S.

I Mitteilungen über  
A. Volksgenossenschaft. Mundart.  
B. Labordienste.

1. Wohnung.

2. Frucht.

3. Kleidung.

II Gebrauche und Sitten im Lande des  
Feldes und Ringenfeldes.

A. Weisheitslehre. Klostern.

2. Gleiches Land.

3. Weisheitslehre und  
folgende Frucht.

B. Weisheit.

C. Lustspiel - Mundart.

D. Festspiel.

E. Osterfest.

1. Klostern.

2. Klostern.

3. Osterfest.

F. Konfirmation.

G. Frucht in Ringenfeldern.

H. Ringenfeld.

III Sitten und Gebrauche im  
Kreisländchen und mannschaften  
Landes.

A. bei Sitten.

B. bei Weisheit.

1. weisheitliche Tätigkeit.

a. Festspiel.

b. Frucht über die Weisheit im Lande.

2. Der Weisheit Festspiel.

C. Leyn.

- II feine Rindbarren.  
 I Oberländer, Gungl, Gungl pp.  
 A. Glänze in Glänze- und  
 Unglänze.  
 B. Oberländer bei Gungl  
 und Gungl.  
 C. Oberländer bei Gungl  
 und Gungl.

Fluß.

Das feine Rindbarren  
 liegt teils im Gungl, teils  
 zu einem Gungl und ist von  
 Gungl, Gungl, Gungl und  
 Gungl umgeben. Weiter  
 im Dorf befinden sich die  
 Quellen der Gungl, die zu  
 großen Gungl, Gungl  
 und "Rohr" und, welche  
 und und gutes Wasser liefern.  
 Von dem besten Gungl  
 fließt das Wasser teils links  
 im "Gungl" und von  
 wo das große Gungl  
 und 1825 abgegraben, von dem  
 "Gungl", teils rechts als Gungl  
 durch den 30 ha großen, großen  
 Gungl und Gungl gelangt  
 Gungl, am Gungl  
 Gungl von. Von dem Gungl  
 das 400 Tausend alte Gungl  
 Gungl, in Wasser von Gungl  
 abgegraben.

Die Kirche des Orts wohnt sich auf  
 einem isolierten Felsen, dem  
 "Kirchenberg". Die Kirche im  
 Jahr 1738 erbaut und nimmt  
 sich mit dem zierlichen Turm  
 sehr malerisch aus. Durch-  
 kühlig kommt und bei ihrem  
 Anblick des Lind in dem Turm:  
 "Dobau schaut die Kapelle,  
 schaut sich ins Thal hinab."  
 Erbauung, in welcher  
 Richtung von der Kirche, nach  
 dem im Bergbau von der  
 selben getrennt, wurde er,  
 der nicht die Berg hütten  
 stand, die im Bergbau,  
 24. Juni 1448 zerstört wurde,  
 liegt der Kirchturm. Dobau  
 bringt man sie zu Grunde, die  
 sich heute in dem Thal.  
 Zwischen Kirche und Gottesacker  
 liegt das niedrige Pfarrhaus.  
 Die Kirche des "Kirchenbergs" be-  
 findet sich das Pfälzhaus, in  
 welchem im Jahr 1858 das  
 Pfarrhaus eingebaut wurde.  
 Letzteres befindet sich etwas im  
 Osten zum Thale.  
 Der Name hütten, von hütten,  
 bedeutet Dampfer.  
 Es werden hier folgende Orte  
 teils mit Kreuzen unter-  
 schieden: das Oberthal und  
 die "Hut", der Kirchenberg,

der Dorf, das Dorf, die Länd-  
 gassen.  
 Die Gasse liegt auf einem Hügel,  
 und selbst sieht sie nach Oberwald.  
 Der Name, Gasse "Kornat" ist,  
 das ist von dem alten Dorfplatz =  
 Garten und Hofplatznamen  
 und zum Teil weißt.  
 Der Name "Kornat" ist so  
 selbstverständlich, daß er bei  
 jeder Erwähnung vorkommt.  
 Der Ort "Kornat" liegt "Kornat"  
 der Gasse. Das "Dorf"  
 ist eine wichtige Salpeterminen-  
 gegend und der Ort ist  
 das ist für sich ein Dorf.  
 Was der Name "Kornat"  
 kommt ist nicht in Erfahrung  
 bringen. Gasse sieht so fern  
 nicht, wohl vorhin aber eine  
 große Pflanzung, d. h. wohl seit  
 man hier in der Gasse.  
 Ein Ort, und gut, man sieht sie  
 oben "Kornat".  
 Die Gasse der Gasse "Kornat"  
 beschäftigt sich mit Landwirtschaft,  
 das sind auch die nötigen Ge-  
 wässer vorhanden. In der  
 Gasse sind etwa 20 männliche  
 und einige weibliche Personen  
 in der Gasse "Kornat".  
 Die Gasse "Kornat" hat  
 von ihrem Ort eine neue  
 und weniger bedeutende  
 Landwirtschaft. Auf die Gasse

I 4 5

brüderlicheren Tonen unstand-  
 laufend nach Österreich.  
 Die nobilität kann absonderlich  
 nicht eine Weile bei der, die  
 werden bei der. In der Weile,  
 in welcher sie die Kunstgeschichte  
 haben, besorgen sie sich zu  
 geben ihre Kunstgeschichte  
 Österreich.

Die fürstliche Laute sind sehr  
 sehr, in der Zeit der  
 der, fürstliche Laute, die von der  
 Gemälde im Jahr 1876 zu  
 werden, ist längst abgesetzt.  
 Oben haben sie viele ihrer  
 Güter in der Laute, die  
 im Jahr 1890 erworben wurde,  
 abgesetzt.

I 6.

Die Hof der der, Pöhl erachtet  
 sie von der Laute und in der  
 nicht ihrer Kinder.

Die übrigen Laute ihrer  
 von in Gütern, von für sie  
 sind erworben, in Gold,  
 wenn sie erworben sind.  
 Da im Verhältnis wenig für  
 Laute sind erworben erworben,  
 wenig Laute erworben, so  
 gibt es für große Laute  
 Laute. "U. Pöhl" ist  
 nur unter der.

Die Laute sind für  
 nur noch die in Österreich z. B.  
 beim Verkauf, und erworben  
 sie auf diese Weise in Österreich.

Gymnasien ist mir das Rißloch,  
wird immer Kunst und zwar  
Wieder, fast im ganzen Land  
keine Dienstboten.

Gut die Eltern, jagend d. J.  
sich der, istan gut wenn ich  
"old" vuvvuvv istan Kinder  
abgetrieben, so können sie ins  
"Hilde", und können sie sich noch  
ein, Ursprung.

In allgemeinen sind die Gesetze  
Licht, gütlich, stillig und  
freundlich.

Wie auf der ganzen Welt, kommt  
auch hier die schwebende Wieder  
und gesehene. Fast alle Vorkal  
waren im Lande z. B. jetzt wurde  
eine Land, Wort, Wort, Wort  
der Wort ist nicht gütlich  
wie sie gesehene z. B. zwei  
statt zwei, drei statt drei,  
drei statt drei. Die Wort  
Länder sind überaus gütlich  
und in der Wort sind  
vielen Wort z. B. in  
dem Wort Wort: "Gut,  
stark, Wort!"

Der Wort ist nicht gütlich  
von Wort ist kein gütlich,  
und auf die Wort ist  
sich Wort.

Die Wort Wort  
waren in Wort Wort  
und Wort.

Das Wort Wort Wort  
nach Wort

V

AK 7

II, 3

Charakteristik übergeben zum  
Labnummern der folgenden Seite  
wofür und wollen und  
die Messung, Frucht und  
Messung daselbst nicht  
wären möglich.

Früher gab es nur die jungen  
Blü, so sind die vielen Kräfte  
dieselben in der Natur  
ihre Fruchtbarkeit nicht  
wäre vorhanden war, nur  
so ist die das letzte der 2  
Tage zu messen.

Das sind die ersten  
die im oberen Teil der  
Wang zum Platz gehen die  
Blitz zu sein.

Die Grüns sind meistens ein-  
seitig und gehen mit dem  
Gabel gegen die Kräfte, während  
die Kräfte mischen und  
mit der Frontlinie und  
Grüns einen rechten Winkel  
bilden. Die Wahlungen sind  
gewöhnlich unter dem gleichen  
Dreieck die Messung.

Während sind die Grüns so  
gebaut, wie unter demselben  
nach dem ist. Die Kräfte  
sind im Verhältnis zu  
den, wenn das jungfräulich  
und einen Teil der Kräfte  
im Stoff und in der  
Lagerung der Fall ist, so



II, 3



Geystlichen und pingu:  
 „Und der Darsen und der soll leben  
 Und Sabai sein gunges Gued  
 Und sein Liebste sein Darsen.  
 Darsen trinken wir des Gleyen  
 und.  
 Und er ist und bleibt unser  
 Lieber Darsen ja,  
 Darsen sind wir lustig  
 Und immer lustig,  
 Füllend und v.

II, 2

Viele freibitzner fischen sind nat-  
 ban ihrem Wer- und Familien-  
 wesen und wof rinnen Gued-  
 wesen, der sich bei Geseu  
 und auf den Kuffolgen wohnt.  
 Es haben wir sind niran  
 Gued- Gued- Gued- Gued-  
 und Wirschen, niran Gued-  
 wesen, Lippel v.  
 Und wollen wir niran Gued-  
 über die Kunst der Darsen.  
 Altan Männer tragen sind wof  
 Kunges Gued? Und Darsen- und  
 Fasten kommen sie mit  
 Langspießigen blauen Darsen-  
 talen, niran pferzen Wafte  
 (Laidle) und Darsen, Darsen,  
 Wamsen, mit pferzen  
 Darsen, wof bis zu die  
 Kirsche wof, wofen Darsen  
 und mit pferzen Darsen-  
 stinfa zu die Kirsche. Und  
 Darsen Darsen und wof

II 20

von Kays bei der Arbeit wird ein  
 kühnes blühendes Maas ausgegossen und  
 immer offen gehalten. Als Kays  
 dadurch sieht eine gelbliche  
 oder eine zigelkugeln aus einem  
 wolle oder in die, das ein runder  
 brünnelwasser Kays mit einer  
 Fülle. Bei der Arbeit tragen  
 Linnen und Künste zum Schutz  
 das zum Handhaben von Eisen  
 ein blaues Oberhemd, das wird  
 ihm zuletzt ausgefüllt und  
 auf dem Rücken „Linnen“  
 führt. Außerdem wird auch  
 „ein weißer Gürtel“ umgehängt.  
 Die alte Kunst war schon in  
 uns und man kann man  
 sich bei der weiblichen Jugend  
 ein junger Mann der städtischen  
 Welt nicht vorstellen. Die  
 brennende Billigkeit und Wohlthätigkeit  
 der modernen Welt und der  
 Zeitgeist haben die ursprüngliche  
 und gelbbare Kunst verändert.  
 Das moderne Kleid hat den Park,  
 der Kreysser das Kinderspiel  
 sein, ein weißes Kuppel-  
 auf das mit schwarzen Blumen  
 gesprenkelte seidene Halbtuch  
 verziert. Als man Kays  
 auf die „Linnen“ mit  
 breiten schwarzen Fäden





II 1

Schiffsbau wird gewöhnlich nur bil-  
 det dann für weitere Wege als  
 „Künstschiffbau“ eine Folge davon.  
 Wenn man auf Last in jedem  
 Jahre macht, so wird das  
 Schiff sehr in der Regel  
 zerstört, damit es nicht besser wird.

„3. am Schiffbau für die Kunst.“  
 Hauptzutritts sind die Kunst, und die  
 Kunst gibt es für jedes Schiffbau.  
 Kommt es dann die Kunst in der  
 Kunst des Hauptzutritts. Es ist  
 aber in letzter Zeit die Kunst  
 Künstschiffbau ganz und ganz  
 zu sein.

Die Kunst geben die meisten die Kunst  
 nachmittags zum sein, das gibt  
 es manchen, welche sind die Kunst  
 auswendig nicht in die Kunst  
 kommen.

Die Kunst zum Verkauf zu geben  
 ist, was man in der Kunst  
 z. B. die Kunst, die Kunst, die  
 Kunst, die Kunst, die Kunst und  
 politische Kunstmanuskripten.

Die Kunst zu kleinen Kunst die  
 Diskussion über die Kunst und  
 Kunstwertigkeit. Selbstverständ-  
 lich dürfen die Kunstmanuskripten  
 nicht, und man gibt es Kunst-  
 manuskripten Kunst für man  
 geben. In der Kunst die Kunst-

II, 1

starkt fallen allerlei Frätschen  
und Othriben, die nicht gerade  
als Kopfschmerz im Kopf stecken.  
Eigentlich sind die Kräfte  
aber kommen mir fallen für  
wrt. Der richtige Längen trinkt  
sinn 2-3 Glas Bier.

Zeit im Gesellschaften mit-  
sacht ist wann man die Gipsen  
Einsparung von Kontingenz  
mittlung der Gipsen zu, um zu  
verleihen, "was alle nicht weiß",  
Christen wird dann in der  
"Gipsenweitzzeit ein Gipsen  
getrocknet".

Ein Hauptbestandteil von freier  
auf die Welt. Der wird die  
selbe von einem Lichte bis  
auf den letzten Tropfen in  
die "Wolke" gelassen.

Wenden wir unsere Blicke nun  
auf die in der Gipsen Welt  
unserer beständigen Titten  
und Geborgenheit, so werden  
wir die selben am besten in  
Ursprung an dem Kreislauf  
des Lebens und an die Titten  
des Kreislaufes anzuschauen  
können. Beginnend wir mit  
dem Waisentrost.

I, 2

Der Gedanke von dem  
von dem Waisentrost anfall-  
end sind die "Kopfschmerz" die  
Reise der für die Kinder schief-  
lichen Dinge. Diese werden  
sind man am gemeinsamen Dinge



I 2

dem Christkindlein mit einem  
 Verbleiben aufwarten zu können.  
 In festter Erwartung wird  
 der Knabe des Christkindleins  
 wohl allen Dingen hat vorstet  
 und zu begnügen gesezt.  
 Auf dem Kater der Mutter  
 über die Aufführung jedes  
 ihres Kindes gesezt, in  
 wenigen Stunden zur Lafführung  
 kommt werden sind und einige  
 "Sitze" mit der Rute aufstet  
 geben, wodurch die Geben dar-  
 teilt. Große Trauen gesezt sind,  
 wenn die Wünsche erfüllt wer-  
 den sind. Das gibt es auch  
 manche Fütterung und Ver-  
 kündigung, daß dann das näch-  
 ste Jahr das "Gedächtnis" sein.  
 Über die Feiertage gibt es  
 kein Gützelbrot oder "Zalt".  
 Kommt das Jahr, so wird ihre  
 von der freundlichen Grube  
 die Zaltbrot und des Wasser  
 gesezt mit der Aufführung:  
 "Kein Spitz und  
 Zalt". Das also das Jahr  
 gesendet sich nach ein Stück  
 für unter und legt die  
 und Wasser mit einem  
 "Wunder Gott" werden  
 mit dem Tisch. Über die Feiertage  
 das das Jahr und die  
 ihre Eltern und Gesellen;  
 und die Töchter können  
 "in der Welt".



I 2

nur der Famille des Kommunen  
 Tugend nur verordnet; ist der  
 zur der Teil in der C. n. S.  
Wala Arbeiten geben, so  
gibt es nur Arbeiten güt-  
und Unterstützung.  
Wie die Leute von Waisens-  
kind zum Erziehungszustand sind,  
so gibt man, man die  
künstlichen Worte. Wird  
z. B. von Waisenskindern in der  
Lehrer freundlich auf die  
Lehrer freundlich, so kräftig  
man nur privat frucht-  
wort; sonst den Wort  
es aber in der Lehrer, so  
wird die Wort Wort. Wala  
Lehrer schreiben der Lehrer  
auf in ihrem Lehrer und  
Lehrer von Lehrer; der  
Famille, der Wort so, die  
Lehrer ganz gut eingetragen.  
Wala Lehrer Lehrer von  
H. Wala ein Lehrer  
von die Lehrer, Lehrer  
es Wort Wort Lehrer.  
Am 2. und 3. Lehrer Lehrer  
Lehrer und Lehrer von  
Lehrer und Lehrer von Lehrer  
von der Lehrer ein  
Waisenskind (Waisenskind  
Lehrer) und Lehrer  
Lehrer ein Lehrer Waisenskind  
von Lehrer. die Lehrer  
Lehrer Lehrer von Lehrer  
Lehrer Lehrer von Lehrer.

I, 2

Sind die Schriftführer bey uns wieder zu  
bringt in wenigen Tagen den  
Zusammenfall mein Pötker  
und Galvinsky.

Am Abend des 31. August  
(Unglücksabend) wird umf.  
mittags um 3 Uhr der Zusam-  
schlußgottendienst gehalten.

Man sein ganz ganz Arbeit, der  
bringt, wenn die Arbeit zum  
letztenmal ganz besprochen  
wird und an die Vorgesetz-  
ten mit unserer Frau einmüthig.

Der Zeit der Bekämpfung wird  
das alte Gesetz für unzulässig.

Mit der einbezüglichen Einrich-  
tung sollen die ersten Pötker  
schließen, zunächst zur Probe der  
Waffe. Obgleich die Arbeit  
sollen auch die Polizei der

Arbeit der Pötker bekannt  
gemacht wird, der auch unse-  
rer Verantwortung übergeben

Verantwortung der Verantwortung  
der Pötker aufgestellt werden.

Der, so wird der jedes Tage  
ziemlich viel geschossen.

Die Arbeit sollen absperrlich  
Kinn der Pötker zeigen.

Die Pötker sollen bei der Arbeit  
im Pötker und werden  
von ihnen ferngehalten.

Die die Verantwortung der Pötker  
den zeigen sich in der Pötker  
mit der Arbeit der Pötker.

I, 2

Ufhrung 12 Uhr wird daselbst folgen:  
Und hier nun bestimmt:



2. Dampfung

1. Wir haben als Brüder stets miteinander  
und froh,  
Stets miteinander und winter, stets  
miter und froh.
2. Unser zeitliches Leben nicht  
sondern die  
Als die Brüder am Morgen,  
Als die Brüder im Christen.  
Man weiß ob ich morgen neu  
Leben will die.
3. Wir wandern durchs Leben die  
einzigste derer,  
Von Frühling zum Sommer,  
Von Frühling zum Sommer  
zum Herbst hinan.
4. Und wenn ich im Herbst die  
Kampfen will,  
Je starker wir fröhlich,  
Je starker wir fröhlich  
sind in die Christ.
5. Wir alle sind Brüder, wir  
alle sind gleich,  
Der Herr ist der König,  
Der Herr ist der König!

Das wird gesprochen, und dann  
das Geschehen ist bis um 1 Uhr.  
Die, dieigenen Menschen  
sprechen sich die Brüder  
des Königs zu, welcher diese  
Lieder um Königs einige  
Lieder hier, anzuweisen  
müssen.

I 2

Während der feierlichen Tages die  
Polizeistunde eingeklungen waren  
muß, ist die Salbe für die Tugend-  
stärkung ausgegeben, sie ist  
eine "Freiwilligkeit".

In der Mittagsstunde geht es mit-  
unter sehr lustig zu. Die  
Liedchen werden in der Salbe,  
Liedern ihrer Kisten, dessen Lied-  
er, die Kisten n. d. d. d. d.  
Lied.

Die Freiwilligkeit weiß man  
sich gegenwärtig nicht, freilich  
Lied "zu. Die Kisten gehen zu  
Liedern, Kisten und  
Kisten und sagen: "I weiß  
niemand was es ist, nicht  
wenn ich es nicht weiß".

"I weiß die nicht".  
Das Freiwilligkeit (heißt die  
Kisten) gilt als Lied, die  
Lied, die man in der Salbe,  
Lied, und die Kisten  
wird jetzt nicht abgelesen.

Lied zum Liedersammlung geben  
die Kisten Liedersammlung,  
Lied man sagen kann:

"Liedersammlung, die Kisten  
Lied ist."

Man ist der Liedersammlung Kisten, so  
wird man in der Kisten  
Liedersammlung, weil es allgemein  
als Liedersammlung der Kisten und  
Liedersammlung, und weil diese

I 2

im Verdacht stehen, beim Abschied  
zu weinen, so lasst ihr "Gut"  
von der Mutter kommen.  
Man konnte "Weyla" werden von  
ihrer Mutter "angeführt",  
d. h. zu ihrer neuen Gewalt  
bestimmt und angeführt für  
ihre mütterliche Fürsorge  
nimm Liebe Wort von der  
Gewalt mit weil grün,  
den gegenwärtigen, Wesentlich.  
Der Kaiser der Einfluss  
wird früher und den Einfluss  
der Weyla in der Gut  
der neuen Gewalt angeführt.  
Weyla wird der Weyla  
für angeführt in der  
Wort:

- ① "Gut ist mir Weyla, wenn,  
wills Gut!  
Man nimm i mir Liebe und  
zollt mit Wort."
- ② Wer: Gut ist mir Weyla,  
wenn mir Ziel.  
Zollt mi mir Liebe und, Weyla i  
und Wort.
- ③ Wer: Gut ist mir Weyla,  
wenn mir Ziel.  
Gut nimm i da Liebe und,  
wenn da Wort.  
Was bestimmt folgt da Einfluss,  
zu angeführt Gewalt für  
früher Wort. In manchen  
Weyla werden angeführt Liebe  
"Weyla"

I 2

gabekau. Die Lefter wofulten  
an diefen Tage find wir ift  
Wefelben von unferm Klus  
Gefelgenfant.

Abend find wir in der  
Kinder mit „Uffersiften“ fuchen  
loffen.

Die „Kommersiften“ sind  
„Kinkelfin“ gibt es zur  
Lefung mit fupfeln Wofel  
Die Wofel dieffen Kommern  
wennlich wintend in einem Gred  
zafammen, sind unfer Wofel-  
fen, aber jedes Wofel in  
einem andern Gred.

Die Wofel wofel, ftricken und  
wofel einander Wofel.  
Toda wofel eine Wofel.  
Wofel ftricken sie unfer einige  
Linder mit einander.

Die Wofel wofel sie die  
Zeit mit Wofel, Wofel und  
Wofel. Tada Wofel der  
„Kommersiften“ wofel wofel  
die 5. Wofel.

Die Wofel „Wofel“ bringet die  
Wofel in die „Kinkelfin“  
Wofel, Wofel, die und die  
einige unfer Wofel und Wofel,  
und wir wird „Wofel“ ge-  
brucken. Am Wofel  
Kommern die unfer die „Wofel“  
wofel und es wird die  
„Wofel“ wofel.

Die Wofel wird die unfer  
Wofel

I, 3

guttunzt und gesungen.  
 Oben windigelt sich das von  
 Linnestrom und Fichteng.  
 Man folgt der stillen Zeit.  
 der Winter macht dem Frühl-  
 linge Platz, und die Salzen-  
 schäfte beginnen wieder.  
 Pflanz kommt ins Osterfest  
 Jaren und bringt aus  
 neuen Völkern und Gebirgen.  
 Die Feldfrucht bräuen die  
 Lücken Füllbronzeln, die von  
 jung und alt waren gegessen  
 worden. die Kinder haben  
 Füllbronzeln ("Wullen") und  
 stellen sie ins Wasser.  
 Die Kornweizen sind still und  
 ruhig gesellen. Die Kornweizen  
 gilt als günstiger Frucht, von  
 dem heißt "Feldfrucht"  
 der Gottesdienst besagen.  
 In der Kornweizen werden  
 auch die Gärten lieber Wegen-  
gerien, "guten", d. h. so  
 werden wir Blumenstücke  
 gesetzt. Die Kornweizen  
Wegweiser werden von  
 die Gärten besetzt. Man  
 wird sich Kornweizen mit, lust  
hine sich ins Wasser, und  
frucht dem: "die Wegweiser" sind  
 wie die Wegweiser werden  
gibt, ist die ins Wasser  
wandern". In der  
wissen Wegweiser gibt es



I, 2

Wird im Wahlvolke zu den Krei-  
zen, mit welchen für eine Krei-  
sconfirmationsbezugs die Kreise  
bestimmt. Diese Wahlen wer-  
den sitzen die Wähler zu setzen  
und durch die Kreise, und  
weitere Bestimmungen mit einem  
Besuch und einem Wahlkreise  
den freigestellt.

Kommt die Kreisconfirmationsbezugs  
nach, so werden die Kreise  
mündlich mündlich eingeleit-  
et zu diesen finaligen Grund-  
lagen. Um Witterung von der  
Kreismündigkeit werden die  
Wähler die Kreismündigkeit  
Um die Kreise zu setzen für die  
Kreise in der Kreise und, wer-  
hat ihnen die Kreise bestell-  
t. So werden die Kreise  
bestimmten, nicht lebend,  
nicht künstlich zusammenge-  
setzt und auf den Kreisen  
den Kreise gestellt.

Um die Kreise zu setzen für die Kreise  
zu Kreise werden die Kreise  
um, welche mit freigestellten  
bestimmen (Wahlen) und frei-  
gestellten (Wahlen) bestimmt  
werden, freigestellt, die  
freigestellten bestanden sind  
und in der Kreise 2 Kreise.  
Um Wahlen die Kreismündigkeit  
bestimmen die Kreismündigkeit  
im Kreise, mit einem

I, 2

Kränzen und die Würden mit  
 einem Kranze geschmückt und  
 beschützt. Nun sind schon  
 sie dann in die Kirche.  
 Die Zeit der Gottesdienst  
 ist, wenn sie zum Festmahl.  
 Wenn ich das selbe zu finden, so  
 sieht man Kinder und Erwachsene  
 in die Kirchen und in die  
 Kirchen, welche Gottesdienste  
 von 10 bis zu 16 Jahren  
 mit den Worten: „Nun sind wir  
 Gotteskinder und zur  
 Kirche zu gehen.“ ab  
 gehen. Die meisten Kinder  
 von 10 bis zu 16 Jahren  
 gehen: „Nun sind wir  
 Gotteskinder und zur  
 Kirche zu gehen.“  
 Die Zeit der Gottesdienst  
 ist, wenn sie zum Festmahl.  
 Wenn ich das selbe zu finden, so  
 sieht man Kinder und Erwachsene  
 in die Kirchen und in die  
 Kirchen, welche Gottesdienste  
 von 10 bis zu 16 Jahren  
 mit den Worten: „Nun sind wir  
 Gotteskinder und zur  
 Kirche zu gehen.“ ab  
 gehen. Die meisten Kinder  
 von 10 bis zu 16 Jahren  
 gehen: „Nun sind wir  
 Gotteskinder und zur  
 Kirche zu gehen.“  
 Die Zeit der Gottesdienst  
 ist, wenn sie zum Festmahl.  
 Wenn ich das selbe zu finden, so  
 sieht man Kinder und Erwachsene  
 in die Kirchen und in die  
 Kirchen, welche Gottesdienste  
 von 10 bis zu 16 Jahren  
 mit den Worten: „Nun sind wir  
 Gotteskinder und zur  
 Kirche zu gehen.“ ab  
 gehen. Die meisten Kinder  
 von 10 bis zu 16 Jahren  
 gehen: „Nun sind wir  
 Gotteskinder und zur  
 Kirche zu gehen.“

I 2

nimm den mir versprochenen, das dich  
Vollendete war.

Am 1. Mai war es das erste Mal  
Vittor, daß Ludwig die  
ihre Bekanntschaft nicht  
zu stellen. Die Welt in der  
in eine unendliche Länge, kon-  
nen sie von der Grund ihrer  
Lieben und stellen sie von  
dem Fenster von der Grund-  
strecke aus. Wollte man die  
Wörter ändern, so sollte  
man die "Kaiserliche" und  
die "Königliche" und "Kaiserliche"  
wie einen Mann.

Am 2. Mai ist eine große, die die Länge  
Königliche nicht mehr so zu verstehen,  
weil die Welt und die Welt  
Länder nicht so begreifen.  
Es ist die große Welt nicht  
und die Welt und die Welt.  
die Welt wird die Welt  
"Königliche" und die  
Königliche Welt nicht.  
Länder sind die Welt  
am 6. Uhr. Die Länge  
man von der Länge und die  
die Welt die Welt nicht  
und die Welt nicht die  
"Königliche" Welt nicht.  
Es ist die Welt nicht  
so wird die "Königliche"  
Welt nicht, d. h. die Welt  
nicht die Welt zu einem  
Länder und die Welt nicht.

I 4

I. 4

Wenn das Kinnerrfeld nicht ab-  
geschnitten ist, dann wird  
die Verfälschung geschehen.

Um Aband dieses Fergas giebt  
Schiff, Kinnerrfeld und Linn.  
Auf der Seite der Kinnerrfeld  
"Kinnerrfeld" u. "Kinnerrfeld" von  
3-5 Ab, das Kinnerrfeld  
wird von der Seite jedes  
Kinnerrfeld "Kinnerrfeld".

Wenn man Linnerrfeld von der  
Seite zu dem Kinnerrfeld  
"Kinnerrfeld" u. "Kinnerrfeld".  
"Kinnerrfeld" u. "Kinnerrfeld".  
man kann die Kinnerrfeld  
hälften mit Schiff: zur  
Seite mit Linnerrfeld.

Es ist das Kinnerrfeld sehr  
gerade, so wird "u. Kinnerrfeld"  
eingeschnitten. Das "Kinnerrfeld"  
wird die Kinnerrfeld mit zum  
Kinnerrfeld und führt sie dann  
in die Kinnerrfeld.  
Um Kinnerrfeld Kinnerrfeld  
bestehende Linnerrfeld, das  
"Kinnerrfeld" u. "Kinnerrfeld"  
von Kinnerrfeld in die Kinnerrfeld.  
Es ist "u. Kinnerrfeld" u. "Kinnerrfeld"  
so bringt es Kinnerrfeld  
und Kinnerrfeld Linnerrfeld  
von Kinnerrfeld u. Kinnerrfeld  
das Kinnerrfeld "u. Kinnerrfeld".  
Linnerrfeld, wenn das  
Kinnerrfeld Kinnerrfeld  
wird, die Kinnerrfeld"  
d. h. die Kinnerrfeld zu Kinnerrfeld

Kaufmann, der wohl nicht übergrüßlich  
sich Gottes gütigen. Der Über-  
bringer, der Mordal versteht  
sich aber pflichtmäßig und die  
Stunde machen, der frucht  
versteht es in der „Kunst“  
ganz gut, was er bis zum Ein-  
tritt der Dunkelheit vorführen  
müßte.

I, 3

Auf der Kirchenscheide wird  
jedes Jahr viel Käse „von  
„viel Plötz“ gebracht.  
Um Kirchenscheidung gehen die  
Läden Leute meistens über  
Feld zur Fruchtscheide.  
In Gärten war in der letzten  
Jahre keine Fruchtscheide  
zu bemerken.

Leider sind meistens die  
Größen zum Gips ein  
„Kunstscheide“ steht.  
„Kunstscheide“ ist wohl die Titten  
und Gebirgsbringer, welche  
in Verbindung stehen mit der  
wichtigsten Lebensversicherung  
mit Käse, Holzmitteln und  
Landwirtschaft. Beginnen wir  
mit der Titten, welche sich zu  
den Käse verfließen.

I 3

Die Käse finden nicht mehr  
süßig wie früher von vorhin-  
malen Gemüts sondern meistens  
am Freitag Nachmittag um 4 Uhr  
von der Vermittlung Gottesdienst  
steht. Die Käse verkaufen die

I, 3

Kinden und im Großhau, fl-  
 au, Porten mit Hornenstau.  
 „Gantkorn“ worden ist Frau  
 fuch und Kestel einen Larynu  
 Larynu in der nuzige Litar dem,  
 in der in seiner Gafallfucht „auf-  
 weiffen“ muß, aben in „Ga-  
 ntkorn“. In der müssen bei-  
 in der haben in in Kintyud  
 yabu.

Trüfer werden bei der Trüfer  
 zur Vermeidung der bien Gai-  
ster zupfessen der ist die jetzt  
 nicht mehr übrig. In manchen  
 Gärten bracht man nur bei  
 einem ingebundenen Reid das  
 Lirt.

In Mühen bekommt man die  
 wüßten Hornenstau in  
Witkyffen, bestand in Kind  
 fügen und Fließ. Der die  
 Trüfer kommen besten von Wagen  
 fügen „und die Waisel“.  
 Es wird die Reine bedenken  
 von bedenken, und die  
Witkyffen besten Witkyffen,  
Kind, „Reine“ 24.  
 der Witkyffen ist bei und  
 nicht in Witkyffen besten.  
 der Witkyffen besten Witkyffen  
besten ist zur Reine.  
 Ist ein Witkyffen von Witkyffen zu-  
 rückgehet, so will er Reine  
 nur Witkyffen ist er aber



I, 3.

Wenn um Lastronien Teil nimmt,  
 muß sich zur Hochzeit kommen.  
 Aber & Tora vor der Hochzeit kommt  
 der Bräutigam zum Lastronien  
 bittet ihn, daß er zur Hochzeit lade.  
 Was man zutun hat er im Namen  
 der Freigebundenen, die sich die  
 Hochzeit zu laden sind, "bestallt"  
 man sich vollendet sein freigebe-  
 und Hochzeitworte.

Der Bräutigam vor der Hochzeit  
 bittet sich der Lastronien im die  
 betreffenden Freigebundenen und sagt:  
 "Im Namen der Freigebundenen und seiner  
 kommt mich ich die Freigebundenen zu  
 seiner Hochzeit auf die Freigebundenen  
 die Freigebundenen im Namen der Freigebundenen  
 die Freigebundenen der Freigebundenen ist im Namen der Freigebundenen."  
 Man kann fragen: "Was wird  
 sich nicht die Freigebundenen, die Freigebundenen für eine  
 große Freundschaft? Gibt es schon  
 eine Freundschaft Freigebundenen?  
 Die Freigebundenen kommt man an sich,  
 man weiß nicht was er ist, wenn  
 geht, aber selbstig kann er  
 sein und die Freigebundenen Freigebundenen."  
 Der Freigebundene: "Inwieweit wird es was  
 kommt nicht man sich, aber bleibt  
 und Freigebundene."  
 Gibt der Lastronien die Freigebundenen aufzu-  
 hen, daß man, nicht zur Hochzeit  
 geht, so geht er hinter im Namen  
 der Freigebundenen der Freigebundenen  
 und "bittet ihn an."

I 3

Oben können die Leinwandstücke, sowie  
 Eltern und sonstige Verwandte  
 zum „Gefährten der Jungen“ in die  
 Werkstatt, in welcher die Gefährten  
 arbeiten. Zum Lohn giebt  
 dem Pfleger ein Stück Brot.  
 Auf der Arbeit muß jeder seine  
 Arbeit und das Gehalt seines  
 Besoldeten mitteilen.  
 Dem Gefährten wird  
 bestimmt die Zeit der Arbeit, die  
 Stunden, die Wochentage, die  
 Größe der Portionen und der  
 Lohn. Dabei wird von dem  
 Land- und Wirtshaus alles  
 bis ins Einzelne geregelt.  
 Da der meiste Lohn der Hand-  
 werkler verdienste für den Lohn  
 der von der Gefährten der „Werk-  
 stätte“ steht. Auf dem  
 Gelände können die Arbeiter  
 wohnen der Lohn, haben  
 die Kinder zu und pflegen  
 die Werkstatt im Garten oder  
 in der Scheune. Damit sich das  
 künstliche Gesehe nicht zu sehr  
 auf Kosten der Natur stellen sollte,  
 werden auch Holzstücke und  
 andere Dinge in der Werkstatt  
 hergestellt.  
 Gärten und Gärten sind zum Nutzen  
 der Kinder „Küchenschule“ steht,  
 zu welcher jedes der Kinder  
 nach der Arbeit mit dem  
 Geldgehalt oder irgend ein

I, 3

Juchet für die Grundschrift mit.  
 Dann wird die Urkunde der  
 Dornit benannt und gelobt.  
 Hinzu gibt Weißbrot und  
 Bier. Wasser von dem weinlich  
 zu trinken gesungen.

Der Winter findet im Lande der  
 Dornit in der Gegend der Dornit-  
 gegend statt. Am 12. Ufr zieht sie  
 und im Ufrzug aus. Der  
 Dornitgung gilt sie sehr.

Es werden dazu Frauen und  
 Mädchen eingeladen, welche die  
 vorfinden Ungenügen in den  
 Bau in der Meinung der Dornitgung  
 und Tugend. Es bildet sich ein  
 ganzer Zug. Nach dem die Dornit  
 sich vorfindet, setzt sie  
 Tugend in Bewegung.

Im Grunde der Dornitgung gilt  
 dem der Dornitgung der Grund-  
 stück der Gegend.

Ist diese Dornit, so zieht er  
 die Dornitgung die Grund und  
 wünscht ihm weinlich Glück,  
 aber wissen die Ufr der  
 Dornitgung die Dornit willken-  
 nen. Mit geschickter Grund wird  
 von eingetrennt nur alles  
 zu seinen richtigen Platz gestellt.  
 Dornit die Urkunde mit viel  
 weinlich gutem werden, so  
 geben die Frauen und Mädchen  
 zurück mit ihrem Dornit und  
 geben die übrigen vollend.  
 Nach der Dornit weinlich die ganze

I 3

Gefallenschaft Thaurigkath, Linn und  
 Weißbrot.  
 Wird ein Dornit von andern nicht ge-  
 zolt, so geschicht das folgende in demselben:  
 Ein Woyen das fünfzigtagig die  
 sich von Dornitigen in einem  
 Thaurigkath. Gleichzeitig geht  
 ein zweymigter Dornitman  
 ab, beide in den Ort der  
 Dornit. Dort wird der Woyen ge-  
 laden, seine nicht abzugeben,  
 und der Dornitman folgt in den  
 Thaurigkath. Er wird nicht  
 im 2ten ist der Dornit zu einem  
 fünfzigtagig bestellt. Da der  
 Dornitman und der Thaurigkath  
 geht er seine Ruhe.  
 Die Dornitman schenkt Linn,  
 der den Dornitman zu sehen  
 und die Ruhe zu sehen.  
 Beim Absteigen der Dornitman  
 wünscht die Dornitman  
 der Dornitman Dornitman  
 nach Glück, eine kleine  
 Gesandter und Dornitman zum  
 Willkommensgruß Linn. Der den  
 Dornitman werden ein  
 Ungünstigen von Dornitman  
 abgeben. Der den den Dornitman  
 schenkt. Die Dornitman unterhalten  
 sich Linn unter allen die  
 Dornitman über die Dornitman.  
 Gibt eine Dornitman Linn  
 andern, so wird ein Woyen  
 der Dornitman der Dornitman  
 der Dornitman. Dornitman und Dornitman

I, 3

Das bringen Pfaimann und  
Lattner und haben sie auf den  
Wagen. Das Bräutigam kommt  
mit einer Kasse angefahren, die  
seine Braut abgibt.

Die Lattner werden reichlich  
und reichhaltig auf den Wagen  
gestellt, Kisten werden mit  
kleinen und mit zerbrochenen  
Dingen gefüllt.

Während werden Würden und  
die Vorwürfe nicht eingeladen  
auf den Brautwagen zu sitzen  
und die Braut in ihre Kiste zu  
steuern zu begleiten. Deshalb  
den jungen Menschen der Kopf  
unserer Welt. Wenn der  
Wagen verläßt und der Witzen-  
nen verläßt, wird abge-  
fahren. Unter dem Namen  
Heimlich verläßt die Braut ihre  
Angehörigen, die ihre Worte  
des Tages mit auf den Weg  
geben.

Die Lattner geben ihre Gesinnung  
ab und gehen, die Pfaimann  
jede Banden in die Hand zu  
steht, daß die Pfaimann mit sel-  
ben gehen. Auf den Weg  
aufhalten die Pfaimann, die mit  
den Brautwagen gehen, abends  
auf die Pfaimann ein wenig zu-  
sammengedrungen, Pfaimann  
ist der Brautwagen in die Hand  
eingestiegen, so fällt der Lattner  
ein, "Auf den Weg", denn

I 3

wird durchzuführen.  
 Ist der Gesetzgebungs ausgangspunkt,  
 so ist die Wage der Illusionen  
 gutes Wort gewirkt, um  
die erheblichsten Gesetze zu  
man können. Weshalb der  
älteren Wahl in der wichtigsten  
Verfassung gesetzt wird,  
wird der Gang des Rechts  
grundgesetzlich. Wes der Ge-  
schichte beginnt sich das  
man beginnt mit den Erziehung-  
en und Wirtschaft, in welchen  
sich der Gesetzgebungs prozess  
summiert. Ein selber wird der  
von der Verfassung begünstigt: „Es  
ist so“, das ist die neue  
stellt“. Der wird einige  
klare Worte gewirkt mit  
ausgesprochenen Worten die  
mit Einmal der Zeit über-  
strahlt sind, und einmal fallen  
zurück wird. Weshalb der  
Über einige Wörter gewirkt  
hat haben, wird der zug in die  
Reise gewirkt, die Wirtschaft  
wird, der die Verfassung,  
die Gesetzgebungs, die Vermit-  
lung, die ausgesprochenen Wörter,  
die haben.

Weshalb der Verfassung haben die  
Gesetzgebungs neue haben, der  
wird in wichtigsten der haben  
ein von der haben oder ein  
Wort haben haben

I, 3

In Hochzeitstorten und Kuchen,  
halten sich die Hochzeitsgäste im  
Kreislauf. Wer das Brautpaar  
stellt sich der Tafel und hält  
eine Hochzeitstorte. Der  
dann beginnt der Feiertag oder  
"Hochzeit"; im Festsaal der  
Lieder der Braut mit ihr und  
zufüllt dafür ein Getränk.

Während die Tische sich mit  
Tischen umgibt, gehen ältere  
Leder und Frauen, um sich anzukleiden.  
Der erste zurückkehrt  
beginnt die Hochzeit. Während  
der Hochzeit kommt der Brautpaar  
mit der "Hochzeit" und  
wacht von den Anwesenden zu  
Lassen sie für die Brautpaar.  
Der die Brautpaar kommt  
während der Hochzeit mit einem  
Tisch und gestimmten Tischen  
mit einem Tisch. Der Tisch  
gibt ein Getränk und einen  
Leder "Hochzeit" zu machen.  
Während der Hochzeit "wacht"  
die Brautpaar der Brautpaar  
den Tisch, d. h. sie spielt einige  
Tische. Der Brautpaar  
halten die älteren Gäste zusammen  
und besprechen die Hochzeit  
die Tische belüftet sich mit  
Tischen. Es können auch die  
Leder "und bringen den Brautpaar  
gaben ihre Glückwünsche, geben  
ein Geldgeschenk von 50 bis zu  
100 Mark. Mit einander

I 3.

Erinnerung meines in Altaren  
Lichte, "Platz", S. J. sie waren und  
Gruße, weil viele jungen Leute  
Lichte aufhingen.

Die ganze Kraft wird man zu-  
bringt. Wenn der ledigen Lich-  
ten Punkt irgend ein Punkt  
fügt an, alles steht mit  
ein. Nach dem Gapsen, spielen  
die Waisenkinder einen Tanz mit.

Wolke über den Berg sind z. B.  
"Geld ist bald jetzt geht es,  
Wird man kein zu man,  
Licht man ist ein Wunderfall,  
Denn jetzt die Welt mit dem Welt."

Und: "Und jetzt will man ein  
Spiel zu man gehen  
manche Lichte sein.  
Ganz Lichte, schwarze  
Lichtala,"

Wen jetzt geht die Waisenkinder.  
Und: "Wenn man will mit Lichte  
gehen,"

Der Freund der Welt werden, werden.  
Und jetzt es allen mit Lichte zu sagen,  
Licht alle Lichte werden."

Und: "Wenn der Waisenkinder  
Licht,"

Man weiß es mit werden,  
Man schlägt es mit Lichte  
Licht (Lichte)

Und jetzt es den werden."  
Licht man mit Lichte  
Lichte, sie singt es:

"Licht Licht es mit man  
Lichte,"









V 5

Östning = Östning. Öro = fön.  
 Öfen = Öfenn; Öfen = Öfenn.  
 alvi = alliv. vinn = vin vinnu.  
 vifgömbler = yndifnu. vifgömbler =  
 florbnu. vifgömbler = vifgömbler.  
 vifgömbler = vifgömbler. vifgömbler =  
 vifgömbler.

Lärta = Lärta; Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.

Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.

Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.

Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.

Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.

Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.  
 Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.

Lärta = Lärta. Lärta = Lärta.

V, 5

Küttar = Küttarinn, Küttarja = gylfard  
sij. Kunnala = Kunnilla. Kunn =  
Kunn od. Kunn = vinnu. Küng =  
vinnuþing. Kunnja = Kunnju.  
Lund = Linnuþingurinn.

Lundar = innviðarmarkar Lundar.  
Lund = gylfard. Lvi = Linnu.  
Lundarmark = þessum Lundarinn =  
Linnu.

M = M. M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

M = M. M = M.

V, 5

Winfrot = Wufufrot. waille =  
weillau. Witzbraupfele = U. L. =  
pfeützen.

Zripen = Zriemen. zripen = bezüftigen.  
Zummenripfen = Zummenripfen.

Zripen = Zripen. Zriy = Zriy.

Zriis = Zriis.

Es fittet mich nicht solch ein Winter  
michselst; aber ein Zeit dinst.

Endlich geht es zu dem Penten-  
waten über.

Die Großkornen litten: Zug!

Wunder! Kunst!

Unterjaktieren sind: Uu! Uu-illu  
(Uu-illu ist das Uu-illu). Zug zu!

Uu-illu! Uu-illu! Uu-illu! Uu-illu!  
Zriy-illu, walfen ein walfen

sind: der Krieger (immer im Uu-illu  
Wort Krieger ist es gelassen).

„Der Krieger“ = Zriy-illu, Uu-illu.

Uu-illu. „Zriy-illu“? Uu-illu  
Unterjaktieren sind Uu-illu Uu-illu  
Uu-illu gelassen Uu-illu.

„Zriy-illu“?

„Zriy-illu“?

„Der Krieger“ Uu-illu wie Uu-illu  
Uu-illu.

„Uu-illu“ Uu-illu Uu-illu wie Uu-illu  
Uu-illu Uu-illu Uu-illu Uu-illu

Uu-illu Uu-illu Uu-illu Uu-illu  
Uu-illu Uu-illu Uu-illu Uu-illu

„Uu-illu“ Uu-illu Uu-illu Uu-illu  
Uu-illu Uu-illu Uu-illu Uu-illu

„Uu-illu“ Uu-illu Uu-illu Uu-illu  
Uu-illu Uu-illu Uu-illu Uu-illu

„Uu-illu“ Uu-illu Uu-illu Uu-illu  
Uu-illu Uu-illu Uu-illu Uu-illu

V 2

5

5

„Denn mußst du mich wie ein Affen-  
junge lieben.“

„Denn mußst mich wenn ich Affen-  
junge.“

„Wen magst du für ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge, Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge (wie ein Affen-  
junge) nicht ein Affen-  
junge ist er nicht krank.“

„Ich mag dich wie ein Affen-  
junge für ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

„Denn ist ein Affen-  
junge wie ein Affen-  
junge.“

V 5

Man den Vertrag zwischen dem Prinzen von Orange und dem Prinzen von Utrecht von 1713.

Ein bestimmter Vertrag ist mit dem Prinzen von Orange am 5 Februar.

Man muß erwarten daß er zu einem guten Vertrag kommen werde.

Man schon erwartet daß er mit dem Prinzen von Utrecht ein gutes Vertrag schließen werde.

Man schon erwartet daß er mit dem Prinzen von Utrecht ein gutes Vertrag schließen werde.

Man schon erwartet daß er mit dem Prinzen von Utrecht ein gutes Vertrag schließen werde.

Man schon erwartet daß er mit dem Prinzen von Utrecht ein gutes Vertrag schließen werde.

Man schon erwartet daß er mit dem Prinzen von Utrecht ein gutes Vertrag schließen werde.

Man schon erwartet daß er mit dem Prinzen von Utrecht ein gutes Vertrag schließen werde.

Man schon erwartet daß er mit dem Prinzen von Utrecht ein gutes Vertrag schließen werde.

I B.

III 4

III, 4.

altas Maile, so gut als ein Linsen  
Toga Unglück. Kont no no nimm Geld  
die bei so die bei  
" Unglück zur Linke, und so in  
da die reinke.

Bis zur Rechte, gibt etwas  
zur Rechte. "  
sein König sein Admet Unglück.  
das Zuspringen nimm Geld  
Kündigt den Tod den.

Wenn im Groß mit dem nimm Linsen  
ist, oder ein Groß offen, d. h. wenn  
ein Fater im Ort ist, den man wel  
wird bey den hat, so gibt  
man die so wenn die die  
den Tod gibt.

Wenn es im Groß mit dem wenn,  
so wenn das Geld.

" den Ummen wenn in sein Geld,  
den Reisen in sein Groß mit dem.  
Kümm nimm Wetter mit nimm  
kleinen Kind, das wel wird  
fragen kann, in ein freund den Grund,  
so spant man ist in die, das  
es lassen fragen lassen.

die die lassen das den den  
ein den geniter von den Witterung  
abfängt, und die die alt so den  
wird ist, so wenn die so wenn  
in den den den die die die  
wenn den den den. die die  
den den den, die die  
wenn den mit den den in  
den den den, und den  
den die den den  
den den den den  
den den den den

I, 4.

W

I, 4

Arbeiten der Natur sind zufließen  
 und veritot werden und sich zu  
 der Gegenwart zu werden haben.  
 Folgende sind die Regeln für die  
 in:

Grüne Weizenfelder, weiße Ocker.  
 Gerümpel Weizen, Lärchen, Fichten.  
 Gerümpel Weizen, Lärchen, Fichten.  
 Weizenfelder bringen Gutes und Leid.  
 Wenn der Wind sein Spiel zu spielen  
 dann bringt er Regenwetter mit  
 Was die Erde von Göttern spielen  
 das müssen sie wissen spielen.  
 Was von der Richtung der Wind  
 von Ostwinden zu kommen, da weißt  
 er bis zu Ostwinden zu.

Was der Wind zu Göttern (17. Nov.)  
 gebracht, da geht er zu Göttern  
 Winter zu.

Wenn der Winter die Erde spielt,  
 giebt er die Erde, die  
 Lärchen, Weizen, Lärchen und  
 Lärchen zu den Winden.

Wenn der Winter die Erde spielt,  
 giebt er die Erde, die  
 Lärchen, Weizen, Lärchen und  
 Lärchen zu den Winden.

Wenn der Winter die Erde spielt,  
 giebt er die Erde, die  
 Lärchen, Weizen, Lärchen und  
 Lärchen zu den Winden.

Wenn der Winter die Erde spielt,  
 giebt er die Erde, die  
 Lärchen, Weizen, Lärchen und  
 Lärchen zu den Winden.

Wenn der Winter die Erde spielt,  
 giebt er die Erde, die  
 Lärchen, Weizen, Lärchen und  
 Lärchen zu den Winden.

Wenn der Winter die Erde spielt,  
 giebt er die Erde, die  
 Lärchen, Weizen, Lärchen und  
 Lärchen zu den Winden.

Wenn der Winter die Erde spielt,  
 giebt er die Erde, die  
 Lärchen, Weizen, Lärchen und  
 Lärchen zu den Winden.

Wenn der Winter die Erde spielt,  
 giebt er die Erde, die  
 Lärchen, Weizen, Lärchen und  
 Lärchen zu den Winden.

bei aufeinander dem Mordt erndelt,  
 Anym frischer als erndt; selbst  
 Kuller soll man bei zünfenn  
 dem Mordt unterfren, wenn  
 binden"), die yndren fia baffen.  
 Gung bapendab einflussreich auf  
 die Mitterung sollen die  
 "Mittern" und "Mittern" sein.  
 So sind das die Mittern, welche  
 um Mittern oder im zünfenn und  
 Mittern stattfinden.

Galt sich das Mittern von Freitag  
 auf, so soll die bapening aufhalten,  
 wird es aber am Samstag  
 sein, so gilt das Mitter nicht  
 bis zum Freitag vor.

Zieht die Kunde um Mittern  
 Mittern" und geht sie abends  
 unter, so anhebt man gutes Mittern,  
 zieht sie aber um Mittern Mittern",  
 so anhebt man am Abend  
 nach Regen.

F. 4.

Wenn im Hell ein Hirt Wasser  
bringt, so soll man antworten  
dem Gottland Wasser der Ginnu  
der die, unterwischen der.  
Latzman junger flieg, wenn  
 eines der Linu ausset sein  
 soll. Gut antwort Recht,  
Wirt 28, so muß man insige  
Linn Wasser der Wasser  
der.

Wenn man eine Linnu brüten  
läßt, so soll man das Wasser  
die Linu, unter dem Wasser  
um Recht Wasser der und

I, 4

Sagen Sie „Gnadenfüge“ sonst,  
 Das also heißt:

„Gnugst brüder Weibler und Kitz  
 set bloß si Witz,

Zu witt, daß brüder Gnade güt  
 und bloß ein Gut.

Sinn bekent man fast ein  
 „Gnug“.

„Wann Lute schenken ein Kütz  
 ein Fuß im Woll über dem  
 Witz auf; Sinn können Witz  
 Lute und Gnug dem Witz  
 „Witz“

Der Stoff linde sich noch Witz Witz  
 Witz, Witz ein Zeit Witz  
 Witz, zu Witz.

Gnug gut Witz als ein Witz  
 unter Witz mit Witz  
 Witz. Witz ist Witz Witz  
 Witz Witz.

Gnug: Das Witz Witz  
 Witz Witz.  
 Der Witz Witz Witz  
 Witz Witz Witz.

Gnug Witz